

A 8 - K 340/1995-277

Cleaner Production Center Austria-
Informationszentrum f. umweltgerechte
Produktion GmbH;
Grundsatzbeschluss über Verkauf
von Gesellschaftsanteilen

Graz, 19.1.2006
Voranschlags-, Finanz-
und Liegenschaftsausschuss

Berichterstatter:

.....

**B e r i c h t
a n d e n
G e m e i n d e r a t**

Die 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Graz, Cleaner Production Center Austria für umweltgerechte Produktion GmbH, ist bekanntermaßen durch ein nunmehr gerichtlich untersuchtes Projekt in Tunesien in schwere Finanznöte geraten.

Durch Beschluss des Gemeinderates der Stadt Graz in seiner Sitzung vom 10.11.2005, GZ.: A8-K340/1995-271, wurde als Sofortmaßnahme per Gesellschafterumlaufbeschluss eine Eigenkapitalzufuhr i.H.v. EUR 1,5 Mio. durchgeführt.

In weiterer Folge wurden durch die installierte Interimsgeschäftsführung mit den Mitarbeitern die zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes notwendigen Maßnahmen gesetzt und die generelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft einer eingehenden Prüfung unterzogen. Aufsichtsrat und Stadtrechnungshof wurden intensiv in diese Analyse einbezogen.

Resümee dieser Analyse ist, dass eine dauerhaft gewinnbringende Führung dieser Gesellschaft nur dann möglich erscheint, wenn die Vertriebsfunktion wieder wesentlich intensiviert wird, was – ohne diesbezügliche erhebliche Eigeninvestitionen an Geld und Zeit – am besten und schnellsten durch die Hereinnahme eines strategischen Partners als neuen Eigentümer und Gesellschafter erfolgen könnte. Es wurden 3 mögliche Fortführungsszenarien entwickelt und hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen untersucht, wobei nur das Szenario mit einer Vertriebspartnerschaft aus der Wirtschaft eine positive Fortführungsprognose stützt, wohingegen die beiden anderen Szenarien eine weitere jährliche Eigenmittelzufuhr der Stadt Graz notwendig erscheinen lassen.

Die vorläufige Bilanz zum 31.12.2005 (Beilage) weist bei liquiden Mitteln von ca. EUR 200.000 ein negatives EK von ca. minus 130.000 EUR aus, weshalb die Geschäftsführung an den Eigentümer die Mitteilung über den Verlust des halben

Stammkapitals machen muss und gleichzeitig im Sinne der dringend gebotenen positiven Fortführungsprognose folgenden Vorschlag unterbreitet hat:

- Die Finanz- und Vermögensdirektion erhält den Auftrag, innerhalb der nächsten 4 Wochen den Markt nach möglichen Interessenten für die Übernahme von bis zu 100% der Gesellschaftsanteile zu sondieren, und gegebenenfalls
- die Veräußerung der Anteile mit der Auflage einer Eigenmittelzufuhr durch den Übernehmer zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung der Liquidität und Zahlungsfähigkeit durchzuführen.
- Im Falle des Scheiterns der diesbezüglichen Interessentensuche muss ohne weitere Kapitalzufuhr die sofortige Liquidation der Gesellschaft durchgeführt werden.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle beschließen:

- Die Finanz- und Vermögensdirektion erhält den Auftrag, innerhalb der nächsten 4 Wochen den Markt nach möglichen Interessenten für die Übernahme der Gesellschaftsanteile zu sondieren.
- Gegebenenfalls ist die Veräußerung der Anteile mit der Auflage einer Eigenmittelzufuhr durch den Übernehmer zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung der Liquidität und Zahlungsfähigkeit im Sinne einer Fortführung des Unternehmens vorzubereiten und dem Gemeinderat in der Sitzung am 16.02.2006 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beilage:

Bilanz zum 31.12.2005

Der Bearbeiter:

Mag. Robert Günther

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

StR Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz- und Liegenschaftsausschusses
am

Die Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn: